



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Amt der Burgenländischen Landesregierung
Abteilung 4 Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz
A-7000 Eisenstadt Europaplatz 1 • Telefon +43 57 600-0
E-Mail anbringen@bglld.gvat • www.burgenland.at

Projekt-Steckbrief

zuletzt geändert am 20.11.2020

Projektbezeichnung	Maßnahmenkatalog invasive Gehölzneophyten in zwei Europaschutzgebieten
Vorhabensart https://www.burgenland.at/themen/agrar/foerderung/laendliche-entwicklung-2014-2020/	7.6.1 Studien und Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes der „Richtlinie des Landes Burgenland für die Förderung von Naturschutzprojekten im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020“
ProjektträgerIn, Kontakt	Österreichischer Naturschutzbund, Landesgruppe Burgenland, Joseph Haydn-Gasse 11, 7000 Eisenstadt, Dr. Klaus Michalek, Tel.: 0664/8453047, E-Mail: burgenland@naturschutzbund.at, www.naturschutzbund-burgenland.at
Projektlaufzeit	01.02.2018-31.01.2020
Gesamtkosten - Förderbetrag (63% EU, 37% Land Burgenland)	Euro 104.828,51
Ziele und Inhalte	In Ergänzung zu den Managementplänen der beiden Europaschutzgebiete "Neusiedler See - Nordöstliches Leithagebirge" und "Zurndorfer Eichenwald", die für mehrere Lebensräume und Teilgebiete die Entfernung der Gehölzneophyten als vorrangiges Ziel und prioritäre Maßnahme definieren, wird im Rahmen des Projektes eine flächendeckende Erhebung und GIS-kartographische Erfassung von Flächen mit Vorkommen von Götterbaum, Robinie, Eschen-Ahorn und Ölweide erfolgen. Auf die Erhebung aufbauend, wird eine Strategie zur Bekämpfung und Zurückdrängung der genannten Gehölzneophyten entwickelt. Die am besten geeigneten Methoden der Bekämpfung und Zurückdrängung der genannten gehölzneophyten werden im Zuge einer Literaturrecherche gesammelt und hinsichtlich ihrer Zweckmäßigkeit bewertet. Als ein konkretes Ergebnis soll ein räumlich und zeitlich differenzierter Maßnahmenkatalog bzw. Managementplan in Form eines Abschlussberichts samt Übersichts- und Detailkarten vorliegen. Die betroffenen Stakeholder des Gebietes werden über das Projekt am Beginn und nach Vorliegen der Ergebnisse informiert. Projektbegleitend werden bewusstseinsbildende Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.
Ergebnisse, Downloads	www.naturschutzbund-burgenland.at



Ziel 3: Fördert Möglichkeit für Bewegung und Naturerfahrung

Ziel 4: Verstärkt Wissen für nachhaltigen Entwicklung

Ziel 15: Fördert den Erhalt der Vielfalt von nat. Lebensräumen